
(Sportverein)

(Ort, Datum)

Kreis Pinneberg
Der Landrat
Fachdienst Jugend und Bildung
Kurt-Wagener-Straße 11

25337 Elmshorn

(Postanschrift)

(Telefon, privat u. dienstl.)

(Fax)

(Bankverbindung)

(Kontonummer/BLZ)

A N T R A G

auf Gewährung einer Kreiszuschusses nach den „Richtlinien zur Förderung von Sportanlagen und Gemeinschaftseinrichtungen der Sportvereine“

Allgemeine Angaben:

1. Genaue Bezeichnung und Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme:

- 2. Vorgesehener Baubeginn der Maßnahme: _____
- 3. Voraussichtliche Fertigstellung: _____
- 4. Voraussichtliche Kosten der Maßnahme : _____

5. Wurde ein Antrag auf Bezuschussung des Bauvorhabens bei Ihrer Stadt/Gemeinde gestellt? Wenn ja, wann: _____

6. Vorgesehene Finanzierung:

- Eigenkapital _____
- Arbeitseigenleistung durch Mitglieder _____
- Fremdkapital über Kapitalmarkt _____
- Stadt/Gemeindezuschuss (10 oder 15%) _____
Ggf. Zusatzförderung jugendliche Mitglieder = 5 % _____
- Zuschuss des Landesportverbandes _____
- Kreiszuschuss:
Regelzuschuss = 10 oder 15% _____
Ggf. Zusatzförderung jugendliche Mitglieder = 5 % _____
- Sonstiges _____

Insgesamt: _____

7. Wie sind die Eigentums- bzw. Besitzverhältnisse des Geländes?

Bitte Grundbuchauszug oder Pachtvertrag beifügen.

Hinweis: Die Laufzeit eines Pachtvertrages muss mindestens noch 25 Jahre betragen

8. Mitgliederzahlen des Sportvereins am 01.01. des Antragsjahres

- Gesamtmitgliederzahl _____
- Jugendliche Mitglieder bis 18 Jahre _____
- Mitglieder 19 - 26 Jahre, die verminderten Beitrag zahlen (z.B. Schüler, Studenten Arbeitslose) _____

9. Ggf. ergänzende Antragsangaben:

(Unterschrift)

Folgende Unterlagen sind zur baurechtlichen Prüfung des Antrages beizufügen:

1. Übersichtsplan, Messtischblatt
2. Lageplan des Bauvorhabens (mindestens M 1:1000) mit Darstellung der Erschließung und der Grundstücksgrenzen
3. Entwurfszeichnungen mit Raumnummereintragungen M 1:100
 - Grundrisse
 - Schnitte
 - Ansichten
4. Planerische Darstellung der Außenanlagen
5. Kennzeichnung des Antraggegenstandes in den Zeichnungen
6. Bauaufsichtliche oder sonstige Genehmigungen, z.B. Vorbescheide
7. Flächenberechnung und Berechnung des Rauminhaltes nach DIN 277
8. Erläuterungsbericht gem. ZBau, Ziff. 5.2, insbesondere die Baubeschreibung der Kostengruppen 300, 400, 500, 600 und 700 nach DIN 276 gemäß Anmerkungen zu Muster 7 RB Bau
9. Kostenermittlung durch Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Juni 1993
10. Wirtschaftlichkeitsberechnung der für das Heizungssystem gewählten Energieart
11. Baugrundgutachten (wenn erforderlich) zum Nachweis der Kosten

Anmerkung:

- Die Bauunterlagen müssen dem letzten Planungsstand entsprechen und mit der Unterschrift des Planverfassers und des Trägers versehen sein.
- Bei Umbauten, Instandsetzungen und Modernisierungen sind die betroffenen Bereiche in den Plänen darzustellen und zu markieren.
- Die o.g. Unterlagen sind so oft einzureichen, wie Zuwendungsgeber die Bauinvestition finanzieren, zusätzlich je ein Exemplar für den Zuwendungsempfänger und die Aufsicht baulicher Fördermaßnahmen der Kreisverwaltung Pinneberg.